

Freudensprünge zum 100-Jährigen Posaunenchor Owen begeistert beim Jubiläumskonzert in der Teckhalle

Wie schon 1919, vor 100 Jahren, erklangen auch beim Jubiläumskonzert in der Owener Teckhalle festlich strahlende Musik aus den Instrumenten des CVJM-Posaunenchores Owen. Auf einem extra fürs Jubiläumskonzert neu konzipierten Bühnensystem empfing der Chor mit rund 70 Bläserinnen und Bläsern unter der Leitung von Rainer Däschler seine Gäste. Mit dem feurigen Auftaktwerk „Jump and Joy – Freudensprünge“ von Markus Götz startete der imposante Chor furios in einen abwechslungsreichen Konzertabend. Nach der Begrüßung durch CVJM-Vorstand Jens Häußler, der auf das Motto des Chores „Soli Deo Gloria – Gott allein die Ehre“ einging, intonierten die Bläser „Groß ist der Herr“ und „Preis und Anbetung“, die bereits in den Gründungsjahren des Owener Posaunenchores musiziert wurden. Mit „The Prince of Denmark's March“ und „The Black Pearl“ zeigte nun die Jungbläsergruppe „Bläserbande“ unter der Leitung von Thomas Däschler und Nick Reichow ihr Können.

Es folgte der Silchersatz „Jauchzet, jauchzet dem Herrn“ musiziert von den tiefen Registern des Chores. Mit der Komposition „So bist nur du“, die anlässlich des Jubiläums von Michael Schütz arrangiert wurde, folgte der musikalische Höhepunkt des Konzertabends: Die rund 750 Zuhörer konnten der Uraufführung einer anspruchsvollen zwölfstimmigen Komposition mit Schlagzeugsolo und spek-

takulärem Finale lauschen, in der immer wieder Melodiephrasen des eigentlichen Stückes unter dem Titel „Our God“ von Chris Tomlin erkennbar wurden.

Mit einer kurzweiligen Impulseinlage lud Pfarrer Markus Arnold die Anwesenden zum Nachdenken darüber ein, an welcher Stelle in ihrem Leben sie Gottes Wunder erlebt haben. Dazu hatten sie beim anschließend fröhlich stimmenden Praise-Medley Zeit. „Chumm sing mit“, so lautete zwar nicht der Aufruf an das Publikum beim darauffolgenden Stück mitzusingen, sondern der Titel eines Arrangements über das schweizer Kinderlied vom schweizer Komponisten Stefan Siegerist aus Schaffhausen. Nach dem marschartigen Anfangsthema stimmten die Musiker pfeifend in die Melodie des Kinderliedes ein, ehe das Lobpreislied „Dir gebührt die Ehre“ erklang und das Werk schließlich mit dem anfänglichen Marschmotiv endete.

Der zweite Teil des Konzertabends wurde von Moderatorin Katharina Baumann mit dem Stück „Backdraft“ eingeläutet. Das von Jirka Kadlec arrangierte Medley basiert auf dem gleichnamigen Actionfilm über zwei Brüder der Feuerwehr aus Chicago. Der bewegende Film wurde für mehrere Oscars nominiert und mit dem *Film Music Award* für die von Hans Zimmer komponierte Filmmusik ausgezeichnet.

Mit einem Medley einiger bekannter Disney-Filmmelodien kam auch die Bläsergruppe „Blechkäfer“ unter der Leitung von Friedemann Graf nicht zu kurz. Die Nachwuchsbläser überzeugten das Publikum mit Auszügen aus „Arielle“, „Der König der Löwen“, „Alladdin“ und „Die Schöne und das Biest“ auf ganzer Linie.

Einen weiteren musikalischen Höhepunkt des Abends bildete das mitreißende Arrangement aktueller Hits der beliebten Band *Santiano*. Eindrucksvoll gelang es dem Chor dabei mit Liedern wie „Frei wie der Wind“ und „Es gibt nur Wasser“, die romantische Sehnsucht, aber auch Herausforderungen der Seefahrer auf das Publikum zu übertragen. Eine wesentliche Bedeutung kam bei der Komposition von Hans Joachim Rogoll der Rhythmusgruppe zu. Markus Huber, Philipp Beckel und Sven Neuffer zeigten dabei an Schlagzeug und Percussions ihr Geschick.

Beendet wurde das gut zweistündige Konzertprogramm mit dem Medley „Israel Shalom“. Die Zusammenstellung schwungvoller und rhythmisch bestimmter israelischer Lieder bildete einen gelungenen Abschluss und sorgte beim Publikum für nicht enden wollenden Applaus.

Florian Braun/Daniel Göhring

